

## Münchhausen (1943)

### Online-Seminar aus der Reihe „NS-Filme kritisch hinterfragt“

Die Hauptfigur ist der berühmte, für seine fantastischen Geschichten bekannte Baron Münchhausen. Von Regisseur Josef von Bány inszeniert, gilt er als eine der aufwändigsten Produktionen der deutschen Filmgeschichte. Der mit Hans Albers in der Titelrolle in der noch neuen Agfacolor-Technik gedrehte Farbfilm wurde von dem Reichspropagandaminister Joseph Goebbels aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Ufa-Filmstudios in Auftrag gegeben. Erich Kästner – obwohl eigentlich mit Berufsverbot belegt – schrieb das Drehbuch im Auftrag des Reichsfilmintendanten Fritz Hippler und mit einer Sondergenehmigung von Goebbels. Aufgrund seiner Funktion als Unterhaltungsfilm finden sich keine propagandistischen Andeutungen. Es sind im Gegenteil in den Dialogen mehrere liberale und tolerante - regimekritische - Äußerungen zu finden, die allerdings zunächst herausgeschnitten wurden und erst in der restaurierten Fassung enthalten sind.

Das Online-Seminar beleuchtet die historischen Hintergründe, die zur Entstehung des Films geführt haben und die politische und kulturelle Situation im Dritten Reich.

**Seminarbeginn:** Montag, 03. Juni 2024, 18.00 Uhr

**Seminarende:** Montag, 03. Juni 2024, 20.00 Uhr

**Veranstalter:** Franken-Akademie Schloß Schney e.V., Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels/Schney  
info@franken-akademie.de, Tel.: 09571/ 9750 0, www.franken-akademie.de

**Teilnahmebeitrag:** kostenfrei

**Leitung:** Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach

**Referenten:** Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach  
Stefan Preis (M.A. Kriminologe und Sozialwissenschaftler), Hamburg

**Zielgruppe:** Das Seminarangebot richtet sich an alle, die sich für Politik und Filme interessieren

**Veröffentlichung:** Homepage Franken-Akademie Schloss Schney e.V. (www.franken-akademie.de),  
und ggf. andere Medien

**Zeitstunden gesamt:** 2 Std.

**UStd (45 min) gesamt:** 2,7 UStd.

**Montag, 03. Juni**

18:00 bis 18:10 Uhr

*Einstieg in das Seminar, Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorisches, Lernziele*

*Seminarleitung: Matthias J. Lange*

**18:10 bis 19:40 Uhr**

**Münchhausen (1943)**

1,5

**Film als Propagandainstrument, Filmtechniken und narrative Strategien.**

Von Regisseur Josef von Báky inszeniert, gilt er als eine der aufwändigsten Produktionen der deutschen Filmgeschichte. Der mit Hans Albers in der Titelrolle in der noch neuen Agfacolor-Technik gedrehte Farbfilm wurde von dem Reichspropagandaminister Joseph Goebbels aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Ufa-Filmstudios in Auftrag gegeben.

*Vortrag*

*Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis*

**19:40 bis 20:10 Uhr**

**Kritische Reflexion, Klärung offener Fragen, moderierter Austausch  
Rezeption des Films und seine Auswirkung auf die Gesellschaft während und  
nach dem Krieg**

0,5

Wie wird der NS-Film „Münchhausen“ als historisches Dokument heute betrachtet und welche Lehren ziehen wir aus dieser dunklen Periode der Geschichte.

*Diskussion*

*Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis*

Zeitstunden Tag 1 **2**

Zeitstunden gesamt **2**